

7. April 2011

## **Antrag**

**der Mitglieder der Bezirksversammlung**

**Lars Kocherscheid-Dahm, André Schneider, Leni Melzer, Rolf-Jürgen Bumann,  
Hauke Wagner, Xavier Wasner, Jan Wegener (SPD) und Fraktion**

### **Geschwindigkeitssituation im Meiendorfer Weg zügig entschärfen!**

Die Geschwindigkeitssituation auf dem Meiendorfer Weg beschäftigt die Wandsbeker Kommunalpolitik seit geraumer Zeit. Messungen der Polizei haben dort regelmäßige Geschwindigkeitsüberschreitungen in einem eklatanten Ausmaß bestätigt, das Unfallgeschehen nimmt zu. So ereignete sich etwa am 10. Februar ein Unfall, bei dem ein parkendes Fahrzeug nach einem Aufprall über 50 Meter quer über Straße und Gehweg in einen Vorgarten geschleudert wurde. Dass hierbei weder im Gegenverkehr noch auf dem Gehweg jemand verletzt wurde ist ein glücklicher Zufall. Zwischenzeitlich ereigneten sich hier weitere Verkehrsunfälle.

Das Bezirksamt hat zugesagt, eine Querungshilfe mit Fahrbahnverschwenkung im Bereich der Lehárstraße zu realisieren, um hier einerseits ein sichereres Queren der Fahrbahn und andererseits eine Reduktion der gefahrenen Geschwindigkeiten zu erreichen. Die Planungen hierfür sollten 2011 mit hoher Priorität aufgenommen werden. Nach der Ablehnung eines weiteren Antrags hierzu Anfang 2011 stellte das Bezirksamt diese Priorisierung jedoch in Frage.

Für die Realisierung des geplanten „Mini-Kreisels“ im Kreuzungsbereich Meiendorfer Weg / Ringstraße gibt es derzeit seitens der für die Finanzierung zuständigen Fachbehörde keine zeitliche Perspektive. Für eine effektive Geschwindigkeitsreduzierung auf dem Meiendorfer Weg sind jedoch beide Maßnahmen in zeitlicher Abstimmung notwendig.

*Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:*

1. Die Bezirksamtsleitung stellt sicher, dass die Planungen für die Querungshilfe am Meiendorfer Weg in Höhe Lehárstraße unverzüglich aufgenommen werden und dass in der zuständigen Abteilung alle erforderlichen personellen Ressourcen bereitgestellt werden, um eine schnellstmögliche Umsetzung des Projekts zu erreichen.
2. Dem zuständigen Fachausschuss der Bezirksversammlung wird zeitnah eine grobe Zeitplanung für die Umsetzung des Projekts vorgelegt.
3. Die zuständige Fachbehörde wird gebeten, im Interesse eines effektiven Zusammenspiels der Maßnahmen für den Meiendorfer Weg möglichst zeitnah eine Realisierung des vorgesehenen Kreisverkehrsplatzes Meiendorfer Weg / Ringstraße zu ermöglichen.
4. Die zuständige Fachbehörde wird gebeten, aufgrund der zunehmenden Unfall-Lage im Meiendorfer Weg Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bis zu einer baulichen Veränderung der Straße zu prüfen, etwa die Einrichtung einer Tempo-30-Strecke aufgrund der Unfall-Lage.